Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID: 0406

Marktgemeinde Großengersdorf
Hauptstraße 129
2212 Großengersdorf

Datum: 22.05.2025
Kontakt: DI Dr. Walter Pribil
Tel.: +43(0)5 0555 37274
Fax: +43 50 555 37109
E-Mail: walter.pribil@ages.at
Dok. Nr.: D-20560950

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. ÖNORM M 5874 im Rahmen der Trinkwasserverordnung / ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Auftragsnummer: 25052641

Kunde/Auftraggeber:	Marktgemeinde Großengersdorf
Kundennummer:	6207387
Datum der Inspektion:	siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt:	WVA Großengersdorf
Anlagen-Id:	WL-229
Leiter der Inspektion:	DI Dr. Walter Pribil
Rechnungsempfänger:	Marktgemeinde Großengersdorf, Hauptstraße 129, 2212 Großengersdorf
Inspektionsbericht ergeht an:	Amt der NÖ Landesregierung Marktgemeinde Großengersdorf, Bauhof Marktgemeinde Großengersdorf

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Beschreibung der Anlage	Bezeichnung und Standort der WVA: WVA Großengersdorf; Erstinspektion durchgeführt von: Mag. Kathrin Lettner am: 04.05.2020; Schema der Wasserversorgungsanlage: Ja; Fotodokumentation: Ja; Art der Wasserversorgung: öffentlich; Unterliegt dem LMSVG: Ja; Abgegebene tägliche Wassermenge (Jahresdurchschnitt): ca. 300 m^3/d; Anzahl der versorgten Einwohner: 1600; Anzahl und Art von Wassergewinnungsstellen: 1 Brunnen (Brunnen 3); Verbund mit anderen WVA: Nein; Anzahl und Volumen von Wasserspeichern: 2 Hochbehälter (HB 1: 250 m^3 und HB 2: 500 m^3); Anzahl von Versorgungszonen: 1; Angaben zum Rohrnetz: Ringleitung; Wasserdesinfektionsanlage(n): Nein; Wasseraufbereitungsanlage(n): Nein; Einrichtungen zur Desinfektion im Notfall: Nein; Vorkehrungen für Extremereignisse: nicht vorhanden; Vorangegangene Inspektionen: regelmäßige halbjährliche Kontrollen; Angaben zur letzten Voruntersuchung: durchgeführt von AGES IMED Wien; Ergebnis: als Trinkwasser geeignet; Angaben Hochbehälter 1 Lage: Parz. Nr. 706/6 am Stallberg; nähere Umgebung, Nutzungsart: Wiese, Feld; Einzäunung/Objektschutz: Nein; Ausführung: Hochbehälter, Anschüttung; Material: Beton; Auskleidung: Fliesen in Schieberkammerbereichen; Zeitpunkt der Errichtung: keine Angabe; Fassungsvermögen: 250 m^3; Kammeranzahl: 2; Wasserkammer baulich von Schieberkammer getrennt: Ja; Zuläufe: 1, von Hochbehälter 2; SSteuerung/Niveauregelung: Ja; Schachtabdeckung/Material: Beton (einteilig); Zugang/Einstiegsöffnung: seitlich, Türe (vertikaler Zugang); Dichtungsband vorhanden: keine Angabe; Versperrt: ja, Schloss; Be- und Entlüftung: kleine Fenster seitlich in Einhausung; Sicherung gegen Eindringen von Kleintieren: keine Angabe; Einspeisung des Wassers: unmittelbar ins Netz. Angaben Hochbehälter 2 Lage: Parz. Nr. 706/6 am Stallberg; nähere Umgebung, Nutzungsart: Weide, Weinbau; Einzäunung/Objektschutz: Nein; Ausführung: Durchlaufbehälter, Anschüttung; Material: Beton;		1

Parameter	Ergebnis	N	K
	Auskleidung: Fliesen in Schieberkammerbereichen; Zeitpunkt der Errichtung: ca. 1995; Fassungsvermögen: 500 m^3; Kammeranzahl: 1; Wasserkammer baulich von Schieberkammer getrennt: Ja; Zuläufe: 2 vom Brunnen und vom Hochbehälter 1; Steuerung/Niveauregelung: Funk- und Drucksonden; Schachtabdeckung/Material: Beton (einteilig) ; Zugang/Einstiegsöffnung: seitlich, Türe (vertikaler Zugang), ausreichend überhöht; Abdeckung der Einstiegsöffnung/Material: Niro mit Sichtfenster; Dichtungsband (Tür) vorhanden: Ja; Versperrt: Ja, Schloss; Be- und Entlüftung: Entlüftungspilz über der Wasserkammer; Sicherung gegen Eindringen von Kleintieren: Ja; Einspeisung des Wassers: unmittelbar ins Netz; Überlaufleitung: Froschklappe, ins freie Gelände. Angaben zum Brunnen 3 Lage: Parz. Nr. 5008, Mühlstraße, Bauhof Verwendung des Brunnens: durchgehend Brunnenart: Bohrbrunnen nähere Umgebung, Nutzungsart: Wiese, Feld, Weinbau Einzäunung: 200 m x 5 m Angaben zum Schutz- oder Schongebiet: keine Angabe Zeitpunkt der Errichtung: ca. 1989; Renovierung, Regenerierung: keine Angabe Tiefe des Brunnens: 117 m (3.er Horizont) Art der Pumpe: Unterwasser Förderleistung in Liter pro Sekunde: durchschnittlich: 11 L Vorschacht vorhanden: ja Beschreibung: Beton, viereckig, mit dichter Sohle, ca. 2 m tief, 2 x Entlüftungspilz mit Insektengitter, versperrt, Einstiegsöffnung ca. 50 cm über Gelände-Niveau hochgezogen Einspeisung des Wassers: unmittelbar ins Netz Bohrbrunnen Gesamttiefe: 117 m Bohrrohr endet ca. 46 cm über Vorschachtsohle Brunnenkopf abgedeckt: ja, Niro		

Kommentar (Verwendetes Untersuchungsverfahren):

1.) Inspektion und Probenahme bei Wasserversorgungs- und Wasserabfüllanlagen
Ext.Norm: ÖNORM M 5874:2009, Dok.Code: SVA 9626

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 25052641-001

Externe Probenkennung:	T25-00373.705
Probe eingelangt am:	22.04.2025
Probenart:	Privatprobe
Untersuchungsgegenstand:	Trinkwasser
Kategorie / Matrix:	TW-Netzentnahme
Auftragsgrund:	halbjährliche Untersuchung
Untersuchungsauftrag:	Trinkwasser, Netzentnahme
Untersuchungsumfang:	laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung:	**WVA Großengersdorf**
Anlagen-Id:	WL-229
Probenahmestelle:	**Probenahmestelle 1- Ortsnetz Großengersdorf, Bereich Zentrum**
Probestellen-Nr.:	**007380**
Probenahmedatum:	22.04.2025
Probenahme durch:	AGES
im Auftrag des Instituts:	Ja
Probenahme gemäß Norm:	ISO 5667-5:2006 04, EN ISO 19458:2006 08
Probenehmer:	Martin Hartmann BSc
Probentransport:	gekühlt
Probengefässe:	institutseigene (bakt. Probe mit Na-Thiosulfat)
vorangegangene Untersuchung:	24163211-001
Witterung bei der Probenahme:	sonnig
Witterung an den Vortagen:	sonnig
Lufttemperatur (°C):	13,0
Untersuchung von-bis:	22.04.2025 - 22.05.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Messungen vor Ort			
Wassertemperatur	12,9 °C		2
pH Wert (vor Ort)	7,4		2
Leitfähigkeit (vor Ort)	761 µS/cm		2
Färbung (vor Ort)	farblos, klar		2
Geruch (vor Ort)	nicht auffallend		2
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt		2

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

Probenbeschreibung:

Parameter	Ergebnis	N	K
Entnahmestelle und Herkunft des Wassers			
Entnahmestelle	Die Probe wurde an einem Wasserhahn am Waschbecken im Sanitärraum des Gemeindeamtes entnommen.		3

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Physikalische Parameter						
Spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	<0,100	max. 0,500		m-1		4
Trübung	<0,10	max. 1,0		NTU		5
Gelöste Gase						
Cyanid	<0,010		max. 0,050	mg/l		6
Aufbereitungsparameter						
Bromat	<2,5		max. 10	µg/l		7
Chemische Parameter						
Gesamthärte	4,20			mmol/l		8
Gesamthärte	23,6			°dH		8
Carbonathärte	20,8			°dH		8
Säurekapazität bis pH 4,3	7,4			mmol/l		9
Hydrogencarbonat	450,1			mg/l		9
Calcium (Ca)	72,5			mg/l		8
Magnesium (Mg)	58,0			mg/l		8
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,49			mg/l		10
Nitrat	27		max. 50	mg/l		11
Nitrit	<0,020		max. 0,10	mg/l		12
Ammonium	<0,040	max. 0,50		mg/l		13
Chlorid (Cl-)	15	max. 200		mg/l		11
Sulfat	61	max. 250		mg/l		11
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		14
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		14
Aluminium (Al)	<0,050	max. 0,20		mg/l		14
Natrium (Na)	30,1	max. 200		mg/l		14
Kalium (K)	1,9			mg/l		14
Anorganische Spurenbestandteile						
Fluorid	<0,30		max. 1,5	mg/l		15
Elemente (Metalle und Halbmetalle)						
Arsen (As)	<2,00		max. 10,0	µg/l		16
Antimon (Sb)	<2,00		max. 5,00	µg/l		16
Blei (Pb)	<2,00		max. 10,0	µg/l		16
Bor (B)	<0,050		max. 1,0	mg/l		16
Cadmium (Cd)	<1,00		max. 5,00	µg/l		16
Chrom (Cr)	10,1		max. 50,0	µg/l		16
Kupfer (Cu)	0,007		max. 2,000	mg/l		16

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Nickel (Ni)	<5,00		max. 20,0	µg/l		16
Quecksilber (Hg)	<0,200		max. 1,00	µg/l		17
Selen (Se)	<2,00		max. 20,0	µg/l		16
Uran (U)	9,23		max. 15,0	µg/l		16
Aromatische Lösemittel (BTX)						
Benzol	<0,30		max. 1,0	µg/l		18
Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe						
1,2-Dichlorethan	<0,20		max. 3,0	µg/l		19
Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen	<0,30		max. 10	µg/l		19
Tetrachlorethen	<0,30			µg/l		19
Trichlorethen	<0,30			µg/l		19
Summe Trihalomethane	<0,30		max. 30	µg/l		19
Chloroform	<0,30			µg/l		19
Bromdichlormethan	<0,30			µg/l		19
Dibromchlormethan	<0,30			µg/l		19
Tribrommethan	<0,30			µg/l		19
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe						
Benzo(a)pyren	<0,003		max. 0,010	µg/l		20
Benzo(b)fluoranthen	<0,005			µg/l		20
Benzo(k)fluoranthen	<0,005			µg/l		20
Benzo(g,h,i)perylen	<0,005			µg/l		20
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,005			µg/l		20
Summe PAK gem. TWV	<0,005		max. 0,100	µg/l		20
Pestizide						
2,4-D	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Alachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Aldrin	<0,009		max. 0,030	µg/l		23
Atrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Azoxystrobin	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Bentazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Bromacil	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Chloridazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Clopyralid	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Clothianidin	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Dichlorprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Dimethachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Dimethenamid-P	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Dicamba	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Dieldrin	<0,009		max. 0,030	µg/l		23
Diuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Ethofumesat	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Flufenacet	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Glufosinat	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Glyphosat	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Heptachlor	<0,009		max. 0,030	µg/l		23
Heptachlorepoxid	<0,009		max. 0,030	µg/l		23

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Hexazinon	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Imidacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Iodsulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Isoproturon	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
MCPA	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
MCPB	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Mecoprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Mesosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Metalaxyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Metamitron	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Metazachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Metolachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Metribuzin	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Metsulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Nicosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Pethoxamid	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Propazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Propiconazol	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Simazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Terbuthylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Thiacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Thiamethoxam	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Thifensulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Tolylfluanid	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Tribenuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Triclopyr	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Triflusulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Tritosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Nicht relevante Metaboliten						
Alachlor-t-Säure	<0,03		max. 3,00	µg/l		21
Alachlor-t-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		21
Atrazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 3,00	µg/l		22
Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM)	<0,03		max. 1,00	µg/l		22
Chloridazon-Desphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		22
Chloridazon-Methyldesphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		22
Chlorthalonil-Säure (R611965)	<0,03		max. 3,00	µg/l		22
Chlorthalonil-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		21
Chlorthalonil R471811	<0,03		max. 3,00	µg/l		21
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	<0,03		max. 1,00	µg/l		21
Dimethenamid-P-Säure (M23)	<0,03		max. 1,00	µg/l		21
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	<0,03		max. 1,00	µg/l		21
Flufenacet-Säure (M1)	<0,03		max. 0,30	µg/l		21
2,6-Dichlorbenzamid	<0,03		max. 3,00	µg/l		22
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	<0,03		max. 3,00	µg/l		24
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	<0,03		max. 3,00	µg/l		21
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	<0,03		max. 3,00	µg/l		21

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Metolachlor - NOA 413173	<0,03		max. 3,00	µg/l		21
Metolachlor - CGA 368208	<0,03		max. 0,30	µg/l		21
N,N-Dimethylsulfamid	<0,03		max. 1,00	µg/l		21
Metribuzin-Desamino	<0,03		max. 0,30	µg/l		22
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	<0,03		max. 3,00	µg/l		21
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	<0,03		max. 3,00	µg/l		21
Relevante Metaboliten						
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Atrazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Atrazin-Desisopropyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Isoproturon-Desmethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Dimethachlor - CGA 373464	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Propazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Terbuthylazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Terbuthylazin-2-Hydroxy-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
Terbuthylazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		22
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol	<0,03		max. 0,10	µg/l		21
Summe Pestizidwirkstoffe und relevante Metaboliten						
Pestizid-Summe	<0,03		max. 0,50	µg/l		25
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	7	max. 100		KBE/ml		26
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	2	max. 20		KBE/ml		26
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		27
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		27
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		28
Pseudomonas aeruginosa	0	max. 0		KBE/100ml		29
Clostridium perfringens	0	max. 0		KBE/100ml		30

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW ..... Indikatorparameterwert ("Richtwert")
PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")
< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])
n.a. ... nicht auswertbar
N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
x ... Verfahren nicht akkreditiert
K ... Kommentar

Kommentar:

2.) Bestimmung von Ozon in Wasser
DIN 38408-3 (2011-04) (DPD-Methode), Dok.Code. PV 7604
Messung von gelöstem Sauerstoff (elektrochemisches Verfahren) in Wasser
EN ISO 5814 (2012-10), Dok.Code. PV 6090
Messung der Temperatur von Wasser und Luft
ÖNORM M 6616 (1994-03), Dok.Code. PV 7508
Messung von freiem Chlor (Cl) und gebundenem Chlor (Cl) in Wasser
EN ISO 7393-2 (2019-03), Dok.Code: PV 7604
Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Wasser

EN 27888 (1993-09), DokCode: PV 7511
Bestimmung des pH-Wertes in Wasser
EN ISO 10523 (2012-02), Dok.Code: PV 7512
Methoden und Ergebnisangaben zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe
ÖNORM M 6620 (2012-12), Dok.Code: PV 8689

Beurteilung:

Die Untersuchung ergab niedrige Koloniezahlen bei 22°C und

niedrige Koloniezahlen bei 37°C.

Escherichia coli war nicht nachweisbar.

Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.

Clostridium perfringens war nicht nachweisbar.

Pseudomonas aeruginosa war nicht nachweisbar.

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

Probenummer: 25052641-002

Externe Probenkennung:	T25-00373.706
Probe eingelangt am:	22.04.2025
Probenart:	Privatprobe
Untersuchungsgegenstand:	Trinkwasser
Kategorie / Matrix:	TW-Netzentnahme
Auftragsgrund:	halbjährliche Untersuchung
Untersuchungsauftrag:	Trinkwasser, Netzentnahme
Untersuchungsumfang:	laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung:	**WVA Großengersdorf**
Anlagen-Id:	WL-229
Probenahmestelle:	**Probenahmestelle 2- Ortsnetz Großengersdorf, Bereich Süd**
Probestellen-Nr.:	**027748**
Probenahmedatum:	22.04.2025
Probenahme durch:	AGES
im Auftrag des Instituts:	Ja
Probenahme gemäß Norm:	EN ISO 19458:2006 08
Probenehmer:	Martin Hartmann BSc
Probentransport:	gekühlt
Probengefässe:	institutseigene (bakt. Probe mit Na-Thiosulfat)
vorangegangene Untersuchung:	24163211-002
Witterung bei der Probenahme:	sonnig
Witterung an den Vortagen:	sonnig
Lufttemperatur (°C):	13,0
Untersuchung von-bis:	22.04.2025 - 22.05.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Messungen vor Ort			
Wassertemperatur	12,7 °C		2
pH Wert (vor Ort)	7,5		2
Leitfähigkeit (vor Ort)	764 µS/cm		2
Färbung (vor Ort)	farblos, klar		2
Geruch (vor Ort)	nicht auffallend		2
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt		2

Probenbeschreibung:

Parameter	Ergebnis	N	K
Entnahmestelle und Herkunft des Wassers			
Entnahmestelle	Die Probe wurde an einem Wasserhahn am Waschbecken im Sanitärraum des Kindergartens entnommen.		3

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	11	max. 100		KBE/ml		26
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	6	max. 20		KBE/ml		26
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		27
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		27
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		28

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW ..... Indikatorparameterwert ("Richtwert") n.a. ... nicht auswertbar N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
PW ..... Parameterwert ("Grenzwert") **x** ... Verfahren nicht akkreditiert
< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert]) K ... Kommentar

Kommentar:

2.) Bestimmung von Ozon in Wasser
DIN 38408-3 (2011-04) (DPD-Methode), Dok.Code. PV 7604
Messung von gelöstem Sauerstoff (elektrochemisches Verfahren) in Wasser
EN ISO 5814 (2012-10), Dok.Code. PV 6090
Messung der Temperatur von Wasser und Luft
ÖNORM M 6616 (1994-03), Dok.Code. PV 7508
Messung von freiem Chlor (Cl) und gebundenem Chlor (Cl) in Wasser
EN ISO 7393-2 (2019-03), Dok.Code: PV 7604
Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Wasser
EN 27888 (1993-09), DokCode: PV 7511
Bestimmung des pH-Wertes in Wasser
EN ISO 10523 (2012-02), Dok.Code: PV 7512
Methoden und Ergebnisangaben zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe
ÖNORM M 6620 (2012-12), Dok.Code: PV 8689

Beurteilung:

Die Untersuchung ergab niedrige Koloniezahlen bei 22°C und

niedrige Koloniezahlen bei 37°C.

Escherichia coli war nicht nachweisbar.

Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

Probenummer: 25052641-003

Externe Probenkennung:	T25-00373.707
Probe eingelangt am:	22.04.2025
Probenart:	Privatprobe
Untersuchungsgegenstand:	Trinkwasser
Kategorie / Matrix:	TW-Netzentnahme
Auftragsgrund:	jährliche Untersuchung
Untersuchungsauftrag:	Trinkwasser, Netzentnahme
Untersuchungsumfang:	laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung:	**WVA Großengersdorf**
Anlagen-Id:	WL-229
Probenahmestelle:	**Probenahmestelle 3- Ortsnetz Großengersdorf, Bereich West**
Probestellen-Nr.:	**027749**
Probenahmedatum:	22.04.2025
Probenahme durch:	AGES
im Auftrag des Instituts:	Ja
Probenahme gemäß Norm:	EN ISO 19458:2006 08
Probenehmer:	Martin Hartmann BSc
Probentransport:	gekühlt
Probengefässe:	institutseigene (bakt. Probe mit Na-Thiosulfat)
vorangegangene Untersuchung:	24031816-001
Witterung bei der Probenahme:	sonnig
Witterung an den Vortagen:	sonnig
Untersuchung von-bis:	22.04.2025 - 22.05.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Messungen vor Ort			
Wassertemperatur	12,6 °C		2
pH Wert (vor Ort)	7,5		2
Leitfähigkeit (vor Ort)	763 µS/cm		2
Färbung (vor Ort)	farblos, klar		2
Geruch (vor Ort)	nicht auffallend		2
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt		2

Probenbeschreibung:

Parameter	Ergebnis	N	K
Entnahmestelle und Herkunft des Wassers			
Entnahmestelle	Die Probe wurde an einem Wasserhahn im Sanitärraum in der Kläranlage entnommen.		3

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	7	max. 100		KBE/ml		26
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	5	max. 20		KBE/ml		26
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		27
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		27
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		28

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW ..... Indikatorparameterwert ("Richtwert")
PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")
< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])
n.a. ... nicht auswertbar
N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
x ... Verfahren nicht akkreditiert
K ... Kommentar

Kommentar:

2.) Bestimmung von Ozon in Wasser
DIN 38408-3 (2011-04) (DPD-Methode), Dok.Code. PV 7604
Messung von gelöstem Sauerstoff (elektrochemisches Verfahren) in Wasser
EN ISO 5814 (2012-10), Dok.Code. PV 6090
Messung der Temperatur von Wasser und Luft
ÖNORM M 6616 (1994-03), Dok.Code. PV 7508
Messung von freiem Chlor (Cl) und gebundenem Chlor (Cl) in Wasser
EN ISO 7393-2 (2019-03), Dok.Code: PV 7604
Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Wasser
EN 27888 (1993-09), DokCode: PV 7511
Bestimmung des pH-Wertes in Wasser
EN ISO 10523 (2012-02), Dok.Code: PV 7512
Methoden und Ergebnisangaben zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe
ÖNORM M 6620 (2012-12), Dok.Code: PV 8689

Beurteilung:

Die Untersuchung ergab niedrige Koloniezahlen bei 22°C und

niedrige Koloniezahlen bei 37°C.

Escherichia coli war nicht nachweisbar.

Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

2.) Vor Ort gemessene Werte der Wasserproben (diverse Normen)

3.) Entnahmestelle

4.) Untersuchung und Bestimmung der Färbung (SAK 436 nm)
Ext.Norm: EN ISO 7887:2011-12, Dok.Code: 7514
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

5.) Bestimmung der Trübung
Ext.Norm: EN ISO 7027-1:2016-06, Dok.Code: 7515
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

6.) Bestimmung von Cyanid mittels photometrischen Küvettentest
Ext.Norm: ÖNORM M 6287:1989-07, Dok.Code: 9605
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

7.) Bestimmung von gelöstem Bromat - Verfahren mittels Ionenchromatographie
Ext.Norm: EN ISO 15061:2001-07, Dok.Code: 7528
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

8.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, des Calciums und Magnesiumgehaltes, der Säurekapazität pH 4,3 (Carbonathärte) und der Gesamthärte im Wasser mittels Metrohm Titroprozessor
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, EN ISO 10523:2012-02, DIN 38406-3:2002-03, DIN 38409-7:2005-12, DIN 38409-6:1986-01, Dok.Code: 19004

Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

9.) Bestimmung der Säurekapazität pH 4,3 und Berechnung von Hydrogencarbonat und Carbonathärte
Ext.Norm: DIN 38409-7:2005-12, Dok.Code: 19004
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

10.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode)
Ext.Norm: ÖNORM EN 1484:2019-04, Dok.Code: 7500
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

11.) Bestimmung von gelösten Anionen Chlorid, Fluorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie
Ext.Norm: EN ISO 10304-1:2009-03, Dok.Code: 7518
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

12.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996-07, Dok.Code: 7552
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

13.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005-02, Dok.Code: 7551
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

14.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminum) durch ICP-OES
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009-05, Dok.Code: 7498
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

15.) Bestimmung von gelösten Anionen Chlorid, Fluorid, Nitrat und Sulfat
Ext.Norm: EN ISO 10304-1:2009-03, Dok.Code: 7518
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

16.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Ag, Al, As, B, Ba, Co, Cr, Cu, Fe, Mn, Ni, Si, V, Zn, Cd, Mo, Pb, Sb, Se, Sr, P, U, Be, Li, Tl) durch ICP-MS
Ext.Norm: EN ISO 17294-2:2016-08, Dok.Code: 9011
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

17.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Hg, Sn) durch ICP-MS
Ext.Norm: EN ISO 17294-2:2016-08, Dok.Code: 9011
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

18.) Bestimmung von Benzol und einigen Derivaten (Toluol und Xylol) mittels Gaschromatographie
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7505
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

19.) Leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe mittels HS-GC-MS
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7505
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

20.) Bestimmung von 6 polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen
Ext.Norm: DIN 38407-39:2011-09, Dok.Code: 7503
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

21.) Bestimmung von sauren Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels HPLC-MS/MS
Ext.Norm: DIN 38407-35:2010-10, Dok.Code: 10482
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

22.) Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-HRMS)
Ext.Norm: DIN 38407-36:2014-09, Dok.Code: 7530
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

23.) Bestimmung ausgewählter Organochlorpestizide - Gaschromatographisches Verfahren nach Flüssig-Flüssig-Extraktion
Ext.Norm: EN ISO 6468:1996-12, Dok.Code: 7504
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

24.) Bestimmung von Glyphosat, AMPA und Glufosinat in Wasser mittels LC-MS/MS
Ext.Norm: ISO 21458:2008-12, Dok.Code: 7549
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

25.) Summe der einzelnen Pestizide, die analytisch bestimmt wurden (>BG)
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

26.) Bestimmung der Gesamtkeimzahl bei 22 °C und 37 °C in Wasser mittels Plattengussmethode
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 6222:1999, Dok.Code: PV 10643

27.) Bestimmung von Coliformen und Escherichia coli in Wasser mittels Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 9308-1:2017, Dok.Code: PV 10649

28.) Nachweis und Zählung von Enterokokken in Wasser mittels Membranfiltrationsmethode
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 7899-2:2000, Dok.Code: PV 10639

29.) Bestimmung von Pseudomoas aeruginosa mittels Membranfiltration
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 16266:2008, Dok.Code: PV 10640

30.) Nachweis von Clostridium perfringens in Wasser mittels Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: ISO 14189:2013, Dok.Code: PV 10641

Zeichnungsberechtigt:

DI Dr. Walter Pribil e.h.

----- Ende des Prüfberichts -----

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra

G U T A C H T E N

Das Wasser entspricht in den überprüften Objekten im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Gutachter:

DI Dr. Walter Pribil

Signaturwert	euljFH6WwpWcwpB+/4NbwW086oII8AlEZax4vHbLI33d3r4WUdE0Fo7q2bTICgrfafEBqEmc7GZDLy31/dBYT2D6V5Z8UasHQwx4Y0je2crH/vVpZPpTJdu2PgETCIXrHRiYgxGTjcaGqRCbTDBzoZPYYOBBPyCbX3dfFtpebz4rIifSa7pfelT6YdTb6KxNUBKVNGhsjPZfysx5HDCEZSwR84/i4Q0AUDKg1CSv1Z7zIlIbA9V9dQthS9eP01Bzr2r/JBaUZLT5wBO/KqKK8XuROn/ABZC0CbHFQ98S9+QNckEUegs5a0lvZoNyRdFoM5yJjtqIb7PTNEBS0/7Fpw==	
	Unterzeichner	serialNumber=586178147653 CN=Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2025-05-22T13:49:49Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	419848915
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at	